

i und

Lem

anlæsslich seines 115jährigen Bestehens ehrte der Bienenzuchtverein samstagabend in der Gaststätte Zimmermann zahlreiche Jubilare.

brauchen Platz, vergrößern

## Bienenfreunden an Nachwuchs fehlt es nicht

Imkerverein feierte 115jähriges Jubiläum

Buskirchen-Wißkirchen (ef)

Der kommissatische Oberkreisdirektor Bernhard Disse
klopfte sich am Samstagabend
zufrieden auf den Bauch und
meinte, "gut für die Linie",
nachdem er mit seiner Tanzpartnerin geschickt zwischen
den Stuhlreihen im vollbesetzten Saal der Gaststätte Zimmerten Saal der Gaststätte Zimmer-

r vertrat den Kreis bei der reshauptversammlung des nenzurchtverins Euskirchen I Umgebung, der am Samstag ierdem sein 115jähriges Be-nen feierte und Jubilare ehr-

e der Vorsitzende des Vers, Heinrich Klütsch, die zuchst nicht gerade tanzwütlunkergäste, so daß am Ende lezu alle Gäste sich auf der fülläche drängten.

Tur Auflockerung des Productioners des Sach es Darbietungen r Auflockerung des Pro-ms gab es Darbietungen gemischten Chors aus Wiß-nen, mit Dirigent Heinrich

Verin hat 53 Miglieder insgesamt 550 Bienenvöl-nd ist der drittälteste in der

zuchtvereine eine rückläufige zuchtvereine eine rückläufige Entwicklung aufweisen, konnte der Euskirchener Verein mit seiner jungen Vorstandsmannschaft in diesem Jahr wieder sechaft in diesem Jahr wieder sechs neue Mitglieder hinzugerwinnen. Zum Verein zählen acht Jungimker, die fast alle schon bis zu zwei Bienenvölker besit-

Bei den Ehrungen am Samstag nahm der kommissarische Oberkreisdirektor Disse für den ersten Vorsitzenden des Kreis-imkerverbandes, Rudi Blaß, die Ehrennadel entgegen. Eine wei-tere Ehrennadel erhielt Kreis-oberamtmann Josef Müller, Ge-schäftsführer des Kreisimker-verbandes.

Mitder silbernen Nadel wurden

Mit der silbernen Nadel wurden giausgezeichnet: Konrad Herodt, diie Heinrich Weber, Klaus Krüger, et Willi Weber, Peter Roitzheim, from Krüger, et Willi Weber, Dr. Ernst Schnicke, Johann Rommes Heinrich Bell, Heinz Krest, und Josef Harheim.
Die goldene Nadel erhielten: hJohann Zinne, Michael Schuhmacher, Josef Heimbach, Peter Bäder, Hilarius Dederischs, Josef Peet, Maria Bell, Karl Diesenthal, Andreas Lingscheidt und Heinrich Klütsch.

#### nach Blutprobe Unfall

Mechernich-Satzvey (ef)

Am Samstagnachmittag geriet ein Personenwagen auf der Landstraße 42 aus Richtung Billig kommend auf die linke Fahrbahnseite und stieß mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zusammen. Die Polizei vermutet überhöhte Geschwindigkeit als Unfallursache. Dem Fahrer wurde eine Blutprobe entnommen und sein Führerschein sichergestellt. Der Fahrer des zweiten Wagens wurde leicht verletzt.

### Gemeinde gibt 200 000 Mark

Weilerswist-Metternich (el)

— Der Ausbau der Ortsdurchfahrt in Metternich wird die
Gemeinde rund 200 000 DM kosten. Die Ortsdurchfahrt muß
zwar, weil sie eine Landstraße
ist, vom Landesstraßenverkehrsamt ausgebaut werden,
doch die Kosten für Bürgersteinge und Straßenbeleuchtung hat
t, die Gemeinde zu tragen. Den
ersten Auftrag über 100 600 DM
für den Ausbau der Bürgersteiqe,
erhielt eine Firma aus Erftstadt.

Zehntes Schuljahr

Wellerswist (el) — Erneut hat

r der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, das
zehnte Schuljahr an der Hauptschule beizubehalten.

# ist sehr schnell gewachsen Die Karnevalsgesellschaft

Mit 500 Mitgliedern ist sie die größte im Kreisgebiet

Samstagabend hatte sie zur Generalversammlng in den Saal der Gaststätte Bürger eingeladen. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Johannes Becker gaben Karl Mutscheller (Schriftführer) und Karl Höller (Kassierer) ihre Euskirchen-Stotzheim auf ihre Erfolge. Die erst vornevalsgesellschaft Stotzheim auf ihre Erfolge. Die erst vorvier Jahren gegründete KG hat heute bereits 500 Mitglieder. Sie kann sich damit rühmen, die an Mitgliedern größte ekenvereinigung im Kreis zu sein. e sie in

ker forderte die Mitglieder auf, im nächsten Jahr dafür zu sor-gen, daß die Zeitschrift noch besser gestaltet wird und be-

r fangreicher wird.

Die Jahreshauptversammlung nahm einen harmonischen Verlauf. Nach der üblichen Tagesordnung, deren Erledigung bis etwa 22 Uhr am Samstagabend aufhielt, gab es für die rund 40 r- Anwesenden im Gasthaus Bürger noch ein gemütliches Beisensammensein.

Arbeiter werden

Fischer aus Domstadt nach Weilerswist in Köln angelernt

Beide Protokolle wurden von er Versammlung einstimmig

iroßes Lob erhielt der Vor-nd von der Versammlung für Karnevalszeitschrift. Sie hielt nicht nur die wichtig-Weilerswist (el) — Die Hochspannungs-Gesellschaft Fischer
& Co. aus Köln beabsichtigt, ihren Gewerbebetrieb am 1. April
nächsten Jahres nach Weilerswist zu verlagern. Der Betrieb
beschäftigt zur Zeit 130 Arbeite nehmer und Arbeitnehmerin-

tung des Betriebs verbunden. Zusätzliche Arbeitsplätze wer-den geschaffen.

Schon heute regt das nehmen an, daß sich viel beitskräfte in dem Kölne trieb ausbilden lassen, dar